Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster

CDU
Ratsfraktion Münster

21. August 2018

Antrag für den Rat

Fahrradnutzung bei Beschäftigten steigern - mit dem Dienstfahrrad zur Arbeit

Der Rat möge beschließen:

1. Ziel der Stadt Münster ist es, die Beschäftigten zu motivieren noch mehr als bisher, das Fahrrad für die Anfahrt zur Arbeit und die Heimfahrt zu nutzen.
2. Die Verwaltung wird ein Konzept erstellen, wie den Beschäftigen (Angestellten und Beamten) im Konzern der Stadt Münster die Möglichkeit der Nutzung eines Dienstrades für die Fahrt zur Arbeit und nach Hause ermöglicht werden kann. Dabei sind die steuer- und arbeitsrechtlichen Fragen mit ihren Auswirkungen auf die Beschäftigten darzustellen.
3. Die Verwaltung der Stadt Münster wird eine Interessenbekundungsabfrage bei möglichen Leasing-Rahmenvertragspartner/inne/n durchführen.
4. Die Stadt Münster wird beauftragt, für das potentielle Angebot des Dienstfahrrades für die Beschäftigten eine Kosten/Nutzen-Schätzung zu erstellen.

Begründung:

Mit der Dienstrad-Idee erhalten die Beschäftigten im Konzern der Stadt Münster die Möglichkeit, über ihren Arbeitgeber ein Wunschrad zu beziehen und dieses bequem per monatlicher Gehaltsabrechnung zu bezahlen.

Seit dem Jahr 2012 werden Fahrräder, Pedelecs und E-Bikes wie ein Dienstwagen steuerlich nach § 8 Abs. 2 EStG behandelt. Damit haben öffentliche Verwaltung ebenso wie Unternehmen die Möglichkeit ihren Beschäftigten Dienstfahrräder zur Verfügung zu stellen.

Die Stadt Münster würde mit diesem Angebot das vorhandene Betriebliche Mobilitätsmanagement weiterentwickeln und ihre Vorbildunktion ausbauen.

Das Ziel der Steigerung der Nutzung des Fahrrads kommt zudem der Mitarbeitergesundheit zu Gute.

Der Fachhandel bietet mittlerweile an vielfältiges Angebot ab, so dass mit einer Interessenbekundungsabfrage ermittelt werden kann, wie die Angebote konkret aussehen.

Einzelne Fachhändler geben als Referenz an, dass sie bereits Rahmenverträge mit einer sehr großen Anzahl von Arbeitgebern in ganz Deutschland abgeschlossen haben, vom kleinen Handwerksmeister über Mittelständler bis zu Großkonzernen.

gez. Stefan Weber
und Fraktion

gez. Otto Reiners
und Fraktion